

59 Wohnungen statt einer Schlosserei

Bauvorhaben Der Ulmer Investor Völk Immobilien plant im nördlichen Dichterviertel vier Häuser. Die frühere Nutzung des Grundstücks bleibt im Namen des Projekts erhalten: als Weiser-Areal. *Von Chirin Kolb*

Von Walter Weisers Schlosserei ist in der Mörikestraße nichts mehr zu sehen. An sie erinnern soll aber der Name des Grundstücks, auf dem Völk Immobilien nun Wohnungen plant. „Weiser-Areal“ hat Johannes Völk das Gelände genannt. Er ließ für die Vermarktung ein Logo entwerfen, das nicht nur den Namen enthält, sondern auch das Rot, das Weiser einst in seinem Firmenschriftzug verwendete. „Walter Weiser ist ein Schulfreund meiner Frau“, erzählt Völk. „So kam das Ganze vor Jahren ins Rollen.“

„Wir machen immer eine Marke aus unseren Bauvorhaben.“

Johannes Völk
über das künftige Weiser-Areal

Persönliche Verbindungen spielen bei seinem neuen Projekt ohnehin eine besondere Rolle. Direkt im Anschluss an Völks 59 Wohnungen baut die Pro Invest-Gruppe von Rainer Staiger 52 Wohnungen. Bei beiden Projekten gibt es einige Überschneidungen, zum Beispiel bei der Tiefgarage. „Die Zufahrt ist auf Staigers Grundstück, die Ausfahrt auf unserem“, erzählt Völk. Er baut die Trafostation für das Gesamt-Ensemble, und beide Investoren haben eine gemeinsame Baufirma beauftragt, um den Bau-



Mit grünem Innenhof: So sollen die Wohnhäuser von Völk Immobilien in der Mörikestraße im nördlichen Teil des Dichterviertels aussehen. *Visualisierung: Völk Immobilien*

ablauf und die Logistik einfacher hinzukriegen. „Wir sind wie Zwillinge“, sagt Völk lachend.

Der Abstimmungsbedarf bei einem solchen Projekt sei groß, und diese Form der Zusammenarbeit gehe nur, „wenn man sich freundschaftlich verbunden ist“.

Da trifft es sich gut, dass nicht nur die beiden Chefs miteinander können. Völks Projektleiterin Jessica Bahl hat mit Rainer Staigers

Sohn Raphael studiert, und er ist längst in das Unternehmen des Vaters eingestiegen.

Völk hatte wie Staiger das Problem, dass ein Privathaus dem Bauprojekt im Weg stand und der Eigentümer zunächst nicht verkaufen wollte. „Es waren intensive Verhandlungen“, sagt Völk. Letztlich konnte er das Haus erwerben, und auch noch ein Grundstück der Stadt, so dass das

Bauvorhaben nun starten kann. Im September sollen die Alt-Gebäude abgerissen werden.

In vier Häusern sollen insgesamt 59 Eigentumswohnungen entstehen, die Völk an Privatleute und institutionelle Anleger verkaufen will. Darunter sind auch zehn öffentlich geförderte Mietwohnungen. Außerdem sind zwei Gewerbeeinheiten vorgesehen. Der Entwurf stammt vom Ulmer

Architekturbüro Beichle, „unser Haus- und Hof-Architekt“. Die Häuser von Völk Immobilien und Pro Invest bekommen einen gemeinsamen, begrünten Innenhof.

Die Lage des Weiser-Areals sei großartig, meint Völk: nah an der Innenstadt und am Bahnhof. Auf der Westseite ist es nicht weit zu B 10 und Blaubeurer Ring, aber künftig eben auch nicht weit zum Landesgartenschauareal und dem womöglich untertunnelten Blaubeurer Tor. Die Grünfläche rund um das denkmalgeschützte Bauwerk könnte dann direkt mit dem Dichterviertel verbunden werden. Auch der Kreisel soll umgebaut werden.

Der Tiefbau des Wohnungsprojekts werde sehr aufwendig, sagt Völk. Ein zusätzliches Problem: Der Nachschub an Baustoffen ist derzeit auf nahezu jeder Baustelle knapp. Wenn alles gut läuft, kann der Hochbau im Herbst nächsten Jahres starten. Völk rechnet mit einer Fertigstellung Anfang 2024.

Nach Hattler jetzt Weiser

Namen Völk Immobilien benennt seine Bauvorhaben gern nach der früheren Nutzung der Grundstücke. So entstehen am Kuhberg derzeit Wohnungen auf dem früheren Hattler-Areal: Im Grimmelfinger Weg hatte die Firma Hattler ihre Fertigungsanlagen für Absaug- und Lüftungsanlagen. Das Bauvorhaben im Dichterviertel ist nach der ehemaligen Schlosserei von Walter Weiser benannt: Weiser-Areal.

Neues Programm des Dekanats

Kirche Vielfältige Veranstaltungen für die katholischen Gemeinden in Ulm und im Alb-Donau-Kreis.

Ulm. „Sich vom Erhabenen ins Offene erheben lassen“ – unter dem Motto steht das Herbstprogramm des katholischen Dekanats Ehingen-Ulm. Eine Mischung von musikalischen, literarischen, philosophischen und Glaubensthemen soll die Wahrnehmung über das Alltägliche hinaus öffnen.

„Ins Offene“ geht es beispielsweise beim Pilgernachmittag im Butzental am Samstag, 25. September, Thema sind hier die Lieblingsbibelstellen von Ignatius von Loyola.

Offenheit erfordern auch die Denkwelten von Martin Heidegger, Georg Wilhelm Friedrich Hegel oder Jean-Paul Sartre. Ab Oktober gibt es immer am 9. eines Monats um 20 Uhr einen Online-Vortrag im Grenzbereich von Philosophie und Theologie, beginnend mit Umberto Eco's „Der Name der Rose“.

Außerdem gibt es einen Orgelzyklus zu den vier Elementen. Auftakt ist am Dienstag, 21. September, 19 Uhr, an der neuen Hauptorgel der Wiblinger Basilika. Ebendort findet auch das Credo-Musik-Projekt statt: Am Sonntag, 26. September, 14.30 Uhr, steht die „Graner Messe“ von Franz Liszt im Mittelpunkt.

Info Das neue Programmheft kann man kostenlos in der Dekanatsgeschäftsstelle unter Tel. (0731) 920 60 10 anfordern oder per Mail: dekanat.eu@drs.de

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Das neue Schuljahr

Mit Freude und Motivation in die nächste Klasse starten



FOTO: RAMONA HEIM/SHUTTERSTOCK

Der Countdown läuft bereits

Die richtige Vorbereitung ist die Grundlage für ein entspanntes Schuljahr. *Von Claudia Wohlhüter*

Nein, es gibt noch keinen Grund in den Schulanfang-Blues zu fallen. Noch dauert es, bis die Tage der Schüler (und Eltern) sich wieder um Stundenpläne, Hausaufgaben und Klassenarbeiten drehen. In der verbleibenden Zeit sollten Familien sich allmählich auf den Schulalltag einschwingen und so Stress von vornherein vermeiden. Welches Material muss z.B. besorgt werden? Was kann weg? Es lernt sich überdies deutlich leichter an einem aufgeräumten Schreib-

tisch. Vielleicht kann die Ordnungsmotivation durch neue, coole Utensilien für die Lernumgebung gesteigert werden.

Der Beginn dieses Schuljahrs ist erneut von der Corona-Pandemie geprägt. Eltern sollten ihrem Nachwuchs genau erklären, welche Vorschriften aktuell an ihrer Schule vorgesehen sind. Bei großen Ängsten oder Unsicherheiten, die Zuhause nicht aufgefangen werden können, ist eine professionelle Unterstützung sinnvoll.

Dies gilt auch, wenn Kinder in einem Fach Schwierigkeiten haben: Nachhilfe durch Experten bringt hier oft den Durchbruch!

Lernen kann und sollte Spaß machen

Leidiges Thema für viele Familien: Das frühe Aufstehen und die Hektik am Morgen. Wer jetzt schon beginnt, sich an die neue Weckzeit heranzutasten, wird sein Umfeld nicht mit schlechter Laune strafen und in der Schule möglicherweise dem Unter-

richt auch ohne langwierige Gähnattacken folgen können. Optimalerweise bleibt noch Zeit für ein gemütliches Frühstück.

Auch, wenn es manchmal schwer ist, sollte man sich bewusst machen, dass es ein Privileg ist, in die Schule gehen zu können und dies den Kindern auch vermitteln. Lernen kann und sollte Spaß machen! Wichtig ist, dass es genug Ausgleich gibt: Hobbies wie Sport oder Musizieren, gemeinsames Kochen, lesen oder: Einfach mal nichts tun!

Schultüte steht hoch im Kurs

Laut einer Umfrage des Elternportals „happycolorz.de“ freut sich ein Drittel der Schulanfänger am meisten auf die Schultüte. Und was kommt rein? Natürlich sind Süßigkeiten ein Muss, daneben praktische Dinge wie die Brotdose, eine Trinkflasche, der Stundenplan und der Malkasten. Auch das Freundebuch steckt oft in der Tüte und hilft später, alle Begleiter nicht zu vergessen. ots



Lesen, schreiben, rechnen lernen - wie wunderbar! *Foto: Pixabay*

Ab in die Schule! **SÜDWEST PRESSE**

VOLLER MOTIVATION INS NEUE SCHULJAHR STARTEN!

Zeig uns deinen **Schülerausweis** oder **Jahreszeugnis** und erhalte eine **kleine Überraschung*** von uns und unseren Partnern.

Ganz wichtig: Die Teilnahme ist **nur** für Personen der 3-G-Gruppe möglich (Getestet/Genesen/Geimpft).

Wir freuen uns auf euch! SÜDWEST PRESSE Ulm, Frauenstraße 77 sowie Ehinger Tagblatt, Marktplatz 6

DONNERSTAG, 09. SEP. 10 - 15 UHR

*nur solange der Vorrat reicht

Ganztagsschule & Internat

Lernen fürs Leben in einem familiären Umfeld mit sehr hoher Betreuungsqualität und individueller Förderung.

- Staatlich anerkanntes Gymnasium (G8) mit Grundschule Kl. 3 + 4.
- Aufbaugymnasium bis Kl. 13 (G9).
- Abitur und Gesellenbrief (3 Berufe).
- Basketballinternat des DBB.

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Besuchs- und Beratungstermin. Gerne mit Probeaufenthalt.

Urspring
Macht Schule. Und mehr.

BASKETBALL AKADEMIE • SPRACHENINSTITUT • REITEN • MUSIK & KUNST

Stiftung Urspringsschule • 89601 Schelklingen • Tel. +49 7394 246-11 • www.urspringsschule.de

Werde KNAXianer!

Guten Start.

Wir wünschen allen ABC-Schützlingen viel Spaß beim Lernen!

Sparkasse Ulm

Das neue Schuljahr